

Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **16 (1962)**

Heft 10: **Geschäftshäuser / Werkgebäude = Bureaux / Ateliers = Office buildings / Works**

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

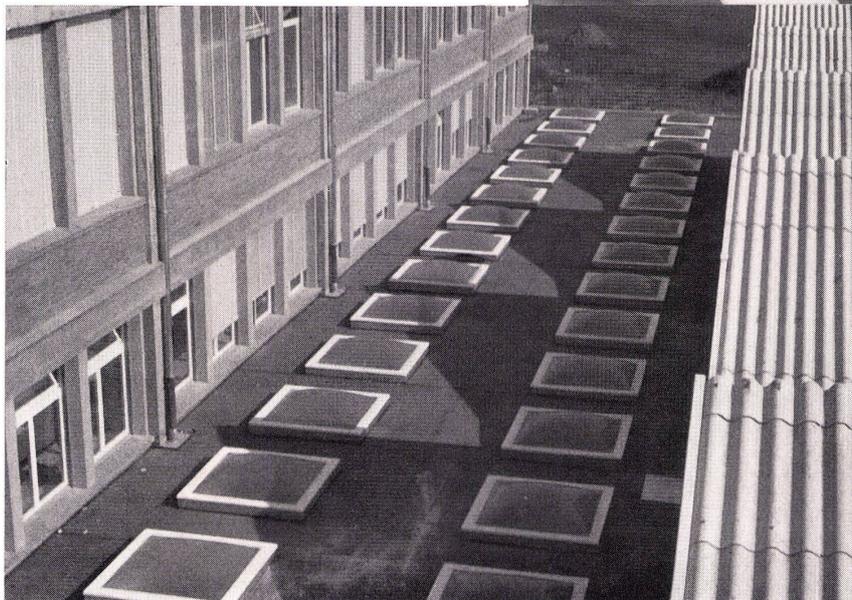
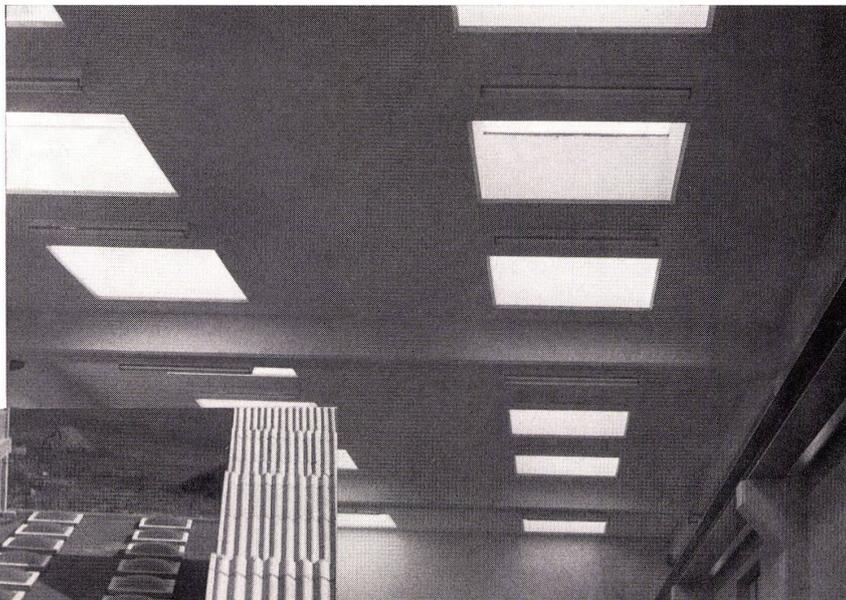
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Großlichtkuppeln
«System Isler»

Eschmann AG, Thun

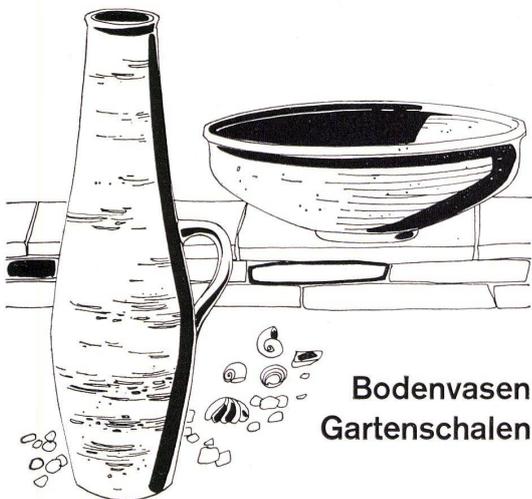
Kunststoffverarbeitung, Tel. 033/291 91



**Präzision
im Maschinenbau
erfordert
gutes Licht**

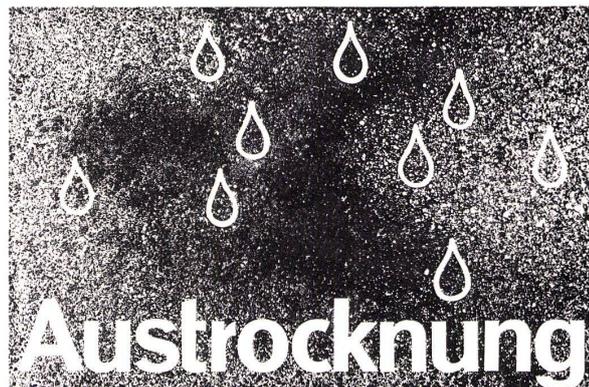
Polytype S.A. Fribourg
Arch.: Marcel Colliard, Fribourg


SANKT GALLER KVNST + BAVKERAMIK



**Bodenvasen
Gartenschalen**

Töpferei am Weg, St. Gallen, Martinsbrückstrasse 62, Tel. 071/24 11 80
Verkauf: Boutique zum Schwibbogen, Oberdorfstrasse 21, Zürich



ammann

**von Neubauten, Umbauten,
Betriebsräumen, Lagerräumen
und Wohnungen —
dadurch: Baufortschritt,
Termine einhalten!**

Exsikkator-
Entfeuchter für
Neubauten

Elektro-Kondensa-
tions-Entfeuchter
für bewohnte
Räume

Infrarot-Strahler
für feuchte Stellen,
leicht verstellbar

Hochleistungs-
Ölöfen Koco für
Großraumheizung

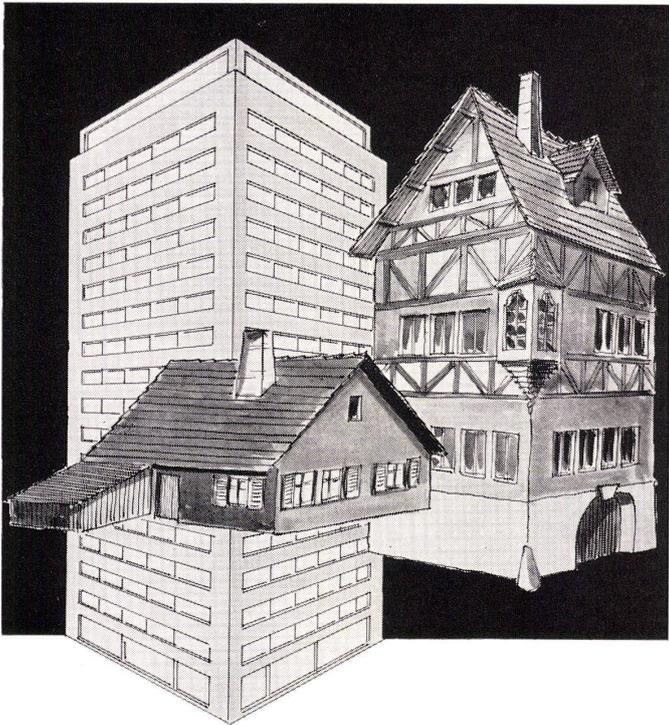


KRÜGER

Krüger+Co Degersheim SG Tel 071 5 45 44

vorm. Ing. H. Krüger, St. Gallen

Günstige Miet- und Kaufbedingungen • 30-jährige Erfahrung



... in jedes Haus eine METALL ZUG Küchenkombination!

Bewährte Grundlage der METALL ZUG Küchenkombinationen ist die Norm 55 / 60 / 90.

Wichtige Besonderheit der METALL ZUG Küchenkombinationen sind die im Doppelfalz hergestellten und daher aussergewöhnlich stabilen Türen. Ihre Innenauskleidung mit Schaumstoff wirkt lärmisierend.

Exklusiver Vorzug der METALL ZUG Küchenkombinationen ist ihre Oberfläche: ein bei hoher Temperatur eingebrannter Acrylharzlack bewirkt höchste Haft-, Kratz- und Abriebfestigkeit sowie Fett- und Laugenbeständigkeit (unempfindlich gegen synthetische Waschmittel). Zur wohldurchdachten Ausführung gehört auch die gefällige Präsentation; sie wird durch die gediegene Linie des neuen METALL ZUG Elektroherdes mit dem extra geräumigen Backofen vorteilhaft unterstrichen.



Verlangen Sie Prospekte oder Beratung
durch die

METALLWARENFABRIK ZUG
Tel. 042 / 4 01 51

**METALL
ZUG**

Statische Elektrizität – ein Problem?

In verschiedenen Ländern und zu wiederholten Malen haben sich in Operationssälen tragische Unfälle ereignet: Gemische aus Sauerstoff und Narkotisierungsmitteln wurden durch Funkenbildung im Körper des Patienten explosionsartig entzündet, was den sofortigen Tod zur Folge hatte. Ursache war das unglückliche Zusammentreffen eines seltenen Gemischverhältnisses und der statischen Elektrizität.

Dies ist nur ein Beispiel für die mögliche Auswirkung statischer Elektrizität. Sie muß deshalb in Operationssälen, Laboratorien, Versuchszentren usw. unbedingt vermieden werden.

In Amerika wurden sehr weitgehende Untersuchungen über das Problem der Eliminierung der statischen Elektrizität angestellt und die Ergebnisse unter Berücksichtigung der nötigen Sicherheitsmargen ausgewertet. Die erzielten Resultate bildeten die Grundlage für die Ausarbeitung strenger Vorschriften. («Code for Use of the Flammable Anesthetics, Safe Practice for Hospital Operating Rooms», herausgegeben durch die «National Fire Protecting Association», Mai 1960.)

Wie kann statische Elektrizität eliminiert werden?

Vor allem sollte man sich über die verschiedenen Ursachen der statischen Elektrizität Rechenschaft geben. Man kann drei hauptsächliche Arten der Erzeugung unterscheiden: atmosphärische Elektrizität, Reibungselektrizität und Kriechströme. Die Reibungselektrizität bildet das weitaus häufigste Element bei der Erzeugung statischer Elektrizität. Sie kann je nach Beschaffenheit der Materialien als relativ intensive Ströme unterschiedlicher Spannung auftreten. Besteht keine Möglichkeit, diese Elektrizität abzuleiten, so kann der Spannungsausgleich zwischen zwei Körpern in Form eines Funkens erfolgen. Wo brennbare oder explosive Stoffe oder Gase gelagert beziehungsweise verarbeitet werden, bedeutet dies eine ganz enorme Gefahr. Hier ist jede Vorsichtsmaßnahme nicht nur gerechtfertigt, sondern zwingend.

Logischerweise kommt dem Bodenbelag ganz besondere Bedeutung zu. Es werden deshalb die sogenannten «antistatischen» Beläge angeboten. Leider stellt diese Bezeichnung keine Präzisierung dar. Sie enthält alle Möglichkeiten, angefangen beim Belag, der selbst keine oder nur sehr geringe Reibungselektrizität zuläßt, bis zum Belag, der auch Fremdströme meß- und kontrollierbar ableitet.

Wo größte Sicherheit angestrebt wird, bildet das System Constellation-A der Gerland S.A. eine hervorragende Lösung: Die Platten, hergestellt auf Basis von PVC, enthalten leitende Teile und werden auf kreuzweise angeordnete Kupferbänder verlegt. Die Kupferbänder werden durch eine Ringleitung zusammengefaßt und über diese geerdet. Zieht man in Betracht, daß zum Beispiel ein schwimmender Unterlagsboden vollständig isoliert, so ist sofort verständlich, daß das System Constellation-A auch in sehr komplizierten Fällen ein einwandfreies Resultat ergibt. Personen, Einrichtungen, Apparate usw. können eben-

falls mit statischer Elektrizität geladen sein. Es ist deshalb von großer Wichtigkeit, das Ableiten eventuell auftretender Ströme zu gewährleisten. Feste und bewegliche Teile müssen mit dem Boden unisoliert Kontakt haben.

Gestützt auf die Erfahrungen in Europa und Amerika, wird der Frage der Eliminierung der statischen Elektrizität immer sorgfältigere Beachtung geschenkt. Vor allem wurde erkannt und teilweise in Verordnungen festgelegt: Ein einwandfreies Resultat wird nur erreicht, wenn alle beweglichen und unbeweglichen Dinge im Raum über eine echte Erdung konstant entladen werden.

Berücksichtigt man die Tragweite eines einzigen Unfalles, der sich bis zur Katastrophe ausweiten kann, so sind die etwas höheren Kosten eines wirklich ableitenden «antistatischen» Belages mehr als gerechtfertigt.

Eine kostensparende Neuheit für das Zeichenbüro

Ein vollkommen neues Hilfsgerät stellt die «Gritzner-Beschriftungsmaschine» für das Vermaßen und Beschriften von Zeichnungen aller Art dar. Alle Maßangaben, Maßpfeile und Teilebezeichnungen werden mit einer deutlich lesbaren neuheitlichen und sofort pausfähigen Schrift durch Niederdrücken einzelner Tasten auf die Zeichnungen aufgedruckt.

Die Leistung wird gegenüber der bisherigen Beschriftung mit Schablone auf das 3,5fache, gegenüber mit der Hand auf das 1,8fache gesteigert. Auch Tabellen und Stücklisten können beschriftet werden.

Die Beschriftungsmaschine kann an allen herkömmlichen Zeichenmaschinen verwendet werden, wobei lediglich das waagrechte Lineal gegen eine Spezialschiene auszutauschen ist. Die Gritzner-Kayser AG hat daneben in ihr Verkaufsprogramm auch eine neue Laufwagen-Zeichenanlage aufgenommen, die sich durch optimale Raumeinsparung und Blickfreiheit auf der Zeichenebene auszeichnet.

(Gritzner-Kayser AG, Karlsruhe-Durlach.)

Gaswasserheizer als Untertischgerät

Auf der «informa 62» wurde zum erstenmal ein Gaswasserheizer, eine «Junkers-Therme», als Untertischgerät installiert, einer großen Öffentlichkeit vorgestellt. Es handelt sich dabei um ein Außenwandgerät, das keinen Abgasschornstein notwendig hat, da Frischluftzufuhr und Abgasabführung direkt durch die Außenwand erfolgen. Die Raumgröße spielt keine Rolle. Die Versorgung mehrerer Zapfstellen ist möglich. Diese Installation des modernen Warmwassergerätes mit seinem ständig leitungsfrischen Warmwasser bringt eine neue Möglichkeit, im Alt- oder Neubau die Küche schön, zeitgemäß und bequem einzurichten. Auch das Bad kann – wenn es nicht zu weit entfernt liegt – von dieser Therme aus mit warmem Wasser versorgt werden.

(Junkers & Co. GmbH, Wernau am Neckar.)